



## Europäische Woche der Abfallvermeidung 2014 – Ergebnis der Akquisephase

Stand: 17.11.2014

An der Europäischen Woche der Abfallvermeidung 2014 nehmen rund 145 Akteure mit etwa 280 Aktionen teil (2013: 100 Akteure und 180 Aktionen).

Viele Akteure führen Aktionen in Kooperation mit weiteren örtlichen Initiativen, Vereinen und Unternehmen durch. Die Zahl der tatsächlich beteiligten Akteure ist daher noch höher, als es in den Statistiken quantifizierbar ist.

Viele Akteure führen nicht nur eine Aktion durch. Dies liegt zum Teil an unterschiedlichen Standorten eines Unternehmens. Kommunale Unternehmen beispielsweise, die für einen Landkreis tätig sind, wie die GEG - Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH, meldeten mehr als zwei Aktionen an unterschiedlichen Orten an.

44% der Aktionen werden von Kommunalen Unternehmen durchgeführt (36% VKU-Mitglieder). 22% der Aktionen werden von privaten Unternehmen durchgeführt, wobei dazu auch Kleinstunternehmen zählen, wie zum Beispiel Start-Ups. 21% der Aktionen werden von NGOs durchgeführt. 9% der Aktionen werden von der öffentlichen Verwaltung organisiert. Mit dabei sind außerdem Einzelpersonen sowie soziale und Bildungseinrichtungen.

Das Schwerpunktthema 2014 „Lebensmittelverschwendung stoppen!“ wurde zahlreich angenommen. Ewa 44% der Aktionen stehen unter dem Motto Lebensmittelverschwendung oder greifen das Thema zumindest auf. Die etablierten Akteure in dem Bereich, wie Slowfood Deutschland, konnten für die Beteiligung mit Aktionen gewonnen werden. Das BMEL kooperiert mit der Initiative „Zu gut für die Tonne“ durch eine Unterstützung unserer Pressemitteilung und eine gesonderte Pressemitteilung sowie durch die Bereitstellung von Materialien.

Die Aktionen sind von Vielfalt in der Thematik und der Zielgruppen geprägt. Ein beliebtes Thema ist, wie auch in den letzten Jahren, die Vermeidung von Plastiktüten. Tütentauschaktionen werden zahlreich deutschlandweit stattfinden. Teilweise wird das Konzept auch weiterentwickelt. So verteilt die BSR in Berlin zum Beispiel Taschen, die auch als Geschenkverpackung für Weihnachten dienen können. Der LIFE e.V. in Berlin kooperiert mit seinen Tütentauschaktionen mit den örtlichen türkischen und asiatischen Supermärkten, sodass hierdurch die Zielgruppe ausgeweitet wird.

Die Zielgruppe der KiTa- und Schulkinder ist deutschlandweit stark in den Aktionen in Form von Umwelterziehung vertreten.

Die thematische Vielfalt wird aber auch durch das Engagement neuer Akteure, wie zum Beispiel der Bauteilbörsen in Hannover, Gronau und Saarbrücken, weiter ausgebaut.

Auch Akteure aus dem Bereich Handel, wie der verpackungsfreie Supermarkt „original unverpackt“ in Berlin oder das Unternehmen LUSH, welches verpackungsfreie Shampoos anbietet, bereichern die EWAV durch ihre Aktionen.

33% der Aktionen werden von neuen Teilnehmenden durchgeführt. Die bewährten Aktionsteilnehmenden machen auch 2014 wieder aktiv mit. Besonders hervorzuheben sei hier das Engagement der Verbraucherzentralen in NRW, die mit einer großen Anzahl von Aktionen in den jeweiligen Orten dabei sind.

Die EWAV-Koordination hatte 2014 für Vorbereitung und Anmeldung ungewöhnlich wenig Zeit zur Verfügung. Hinzu kam ein neues Anmeldesystem, welches über die europäische Website lief und den Aktionsteilnehmenden Geduld und Zweisprachigkeit abverlangte. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Akteure am Ball blieben und sogar neue Akteure hinzugewonnen werden konnten.

Unter [www.wochederabfallvermeidung.de](http://www.wochederabfallvermeidung.de) finden sich alle Aktionen 2014 in der Aktionskarte wieder.